

2012/2013 – Frauen 1 steigt in die 2.Liga auf / MU15 mit Aufstieg in die Interklasse / FU15 auf dem Weg zur nationalen Spitze

Herren 1: Es konnten vier Appenzeller-Eigengewächse ins Team des Herren 1 integriert werden, was zuversichtlich für die Zukunft stimmt. Mit einigen knappen Siegen gelang es dem Team in der Vorrunde der Meisterschaft ein schönes Punktekonto anzulegen. Entgegen den eigentlichen Erwartungen konnte sich die Mannschaft um Trainer Borkovic ganz oben in der Tabelle ansiedeln. Noch vor Beginn der Rückrunde verliess der Trainer Borkovic die Mannschaft. Die Rückrunde musste dann „führungslos“ in Angriff genommen werden. Auf knappe Siege folgten knappe, zum Teil unnötige Niederlagen. Trotzdem konnte der Ligaerhalt bereits sechs Spielrunden vor Saisonschluss gesichert werden. Mit einem mitreissenden Heimspiel gegen die Pfader Neuhausen schloss das Herren 1 diese Meisterschaft auf Platz 9 ab.

Frauen 1: Mit dem neuen Trainer Waldemar Kozlowski und den Neuzuzügen Zeden Tayong und Daniela Bommer wurde die neue Saison 2012/13 mit dem Hauptziel „Aufstieg in die 2. Liga“ voller Motivation angestrebt.



Verschiedene Gründe (Beruf, Gesundheit, Studium) führten zu Absenzen und beeinträchtigten den Trainings- und Spielbetrieb. Aufgrund einer zwischenzeitlichen Auswärtsschwäche verpasste das Team trotz 415 erzielter Tore in 13 Spielen den sportlichen Aufstieg hauchdünn. Auf dem Weg ins Finale des Regionalcups eliminierte die Mannschaft nicht weniger als drei oberklassige (2.Liga) Gegner! Weitere freudige Nachrichten gab es zu einem späteren Zeitpunkt. Nach einem nachträglichen Verbandsbeschluss zu einer Ligaaufstockung wurde der Aufstieg des Teams dann doch noch Tatsache!

Herren 2: Das erste Ziel, die Bildung zu einer Mannschaft der ehemaligen Herren 2-Spieler und der ehemaligen U19-Junioren, verlief durchaus positiv. Das zweite Ziel, eine sportlich erfolgreiche Saison zu absolvieren, wurde nur teilweise erreicht. Nach einigen Spielen auf nahezu 2.Liga-Niveau folgten ebenso wieder schwächere Spiele. Daraus resultierten zwar eindrucksvolle Siege gegen aktuelle Tabellenleader, jedoch auch wieder unnötige Niederlagen gegen Gegner aus der hinteren Tabellenregion. Somit resultierte für die Mannschaft von Markus Rutz zum Saisonschluss der 6. Tabellenrang.

- MU17: Auf eine solide Saisonvorbereitung unter der Leitung von Urs Inauen und Sepp Meier folgte eine ansprechende Qualifikationsrunde. Das letzte Spiel in Bischofszell musste in dieser Direktbegegnung über die Teilnahme an der Meisterrunde entscheiden. In einer hochdramatischen Begegnung konnte sich das TVA-Team mit 23:22 Toren durchsetzen. In dieser Meisterrunde warteten Gegner, deren körperlicher Überlegenheit es sich entgegenzustellen galt. Dank gesundem Teamgeist gelangen der Mannschaft drei schöne Siege, was den 8.Tabellenplatz ergab.
- FU17: Unter der Leitung des neuen Trainers Waldemar Koslowski starteten die FU17-Juniorinnen in die Saison. Das Team bestand aus 11 motivierten Spielerinnen. Obwohl sich während der Sommerferien eine relativ grosse Trainingslücke von 6 Wochen ergab, starteten die Juniorinnen mit erfreulichen Leistungen in die Qualifikationsrunde. Die Appenzellerinnen zeigten in ihren Spielen jeweils viel Einsatz und Wille zum Sieg. So gewannen sie dann auch alle 6 Spiele und qualifizierten sich als Gruppenerster souverän für die Finalrunde! Dort war aber dann schnell ein anderer Wind zu spüren und die Juniorinnen taten sich schwer. Zunehmend wurde die Mannschaft von Verletzungssorgen (u.a. Teamstütze Carole Koller) geplagt und konnte oftmals nur dank Unterstützung der FU15 ihre Spiele bestreiten. Trotzdem konnte noch eines der Finalspiele erfolgreich gestaltet werden.
- MU15: Mit Rückkehrer Arie Thür und einem Torhüter, der kontinuierlich stärker wurde, gab das Team von Alfred Manser in der Qualifikationsrunde keinen Punkt ab und wurde souverän Gruppensieger.



Die Mannschaft überzeugte mit variantenreichen Spiel sowie einer starker Ausgewogenheit. 15 schwache Minuten beim bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Neuhausen brachten die Mannschaft in der Finalrunde schlussendlich um den Meistertitel. Das Team stiess auch im HRVO-Cup bis ins Finale vor, unterlag dort aber wiederum Pfader Neuhausen in einem spannenden Kampf hauchdünn. Als Vizemeister reiste die Mannschaft nach Gossau zum Aufstiegsturnier für die Interklasse. Nach überraschenden Niederlagen zu Beginn des Turniers steigerte sich das TVA-Team und stürmte dank einem starken Endspurt auf Rang eins. Der sportliche Aufstieg in die Interklasse war geschafft!

- FU15: Für die erste Meisterschaftssaison hatte sich das jüngste FU15-Team der Region zum Ziel gesetzt, den gegnerischen Mannschaften das Leben so schwer wie möglich zu machen.



Damit dieses Unterfangen auch in die Tat umgesetzt werden konnte, hatte sich die Mannschaft während der Vorbereitungsphase mit einem beachtlichen Trainingspensum („Marke Rohner“) optimal auf die Saison vorbereitet. Mit zwei Turniersiegen machte das Team schon im Vorfeld der Meisterschaft auf sich aufmerksam. Sämtliche Gegner wurden geschlagen und so beendete Appenzell die Qualifikation auf dem ersten Platz. Aufgrund der erfreulichen Resultate konnte das Saisonziel neu definiert werden. Der 27. April und damit das Qualifikationsturnier für die Elite-Meisterschaft musste als neue Herausforderung erhalten. Diesen Saison-Höhepunkt vor Augen, nahm das verschworene Team die Finalrunde in Angriff. Die Mannschaft kämpfte hervorragend, musste sich aber attestieren lassen, dass ihnen gegen die altersmässig deutlich überlegenen Gegnerinnen die Konstanz noch etwas abging. Dadurch wurden einige Begegnungen äusserst knapp und teils ärgerlich verloren. Dann aber, in einem begeisternden, letzten Meisterschaftsspiel gegen die feststehenden Titelgewinnerinnen aus Kreuzlingen, zwang man diese an den Rand einer Niederlage, holte in letzter Sekunde einen Punkt und durfte den Vize-Meistertitel feiern. Eine Woche nach Meisterschaftsende stand der ultimative Test an. In Zürich forderten alles was im Schweizer Frauenhandball Rang und Namen hat, die zu Beginn noch etwas eingeschüchterten Appenzellerinnen. Die Geschichte der an diesem Tag gespielten 6 Partien ist schnell erzählt: Eine fantastische Mannschaft zeigte „Magic Moments“, begeisterte Freund und Feind, zauberte und jubelte und musste sich am Schluss nur vom grossen LC Brühl den Platz an der Sonne wegnehmen lassen. Zweiter Platz und damit nächste Saison Meisterschaftsspiele gegen die 10 besten Teams der Schweiz!

- FU13: Neben dem Engagement in der FU15-Meisterschaft beteiligten sich die jüngeren Spielerinnen während der Saison an der ersten noch inoffiziellen FU13-Schweizer-Meisterschaft. Dasselbe galt auch für ihren Teamchef Hansruedi Rohner. Auch hier war schnell erkennbar, dass ganz vorne ein Platz für Appenzell reserviert war. Beim grossen Finaltag wurde Amicitia Zürich im Halbfinal deklassiert und erst die Mädchen des LC Brühl konnten im Final den Siegeszug der Appenzellerinnen stoppen. Vize-Titel und ein weiteres Mal viel Respekt verschafft!

- MU13: Dank fleissigem Trainingsbesuch waren im September 17 einsatzfreudige Jungs bereit für neue Saison. Für die Spielrunden wurden 2 Teams in der Spielstufe Fortgeschrittene gemeldet und von Spieltag zu Spieltag neu zusammengestellt. Auf diese Weise konnten die neuen Spieler von den erfahreneren Kollegen profitieren. Aufgrund des knappen Kaderns kam jeder zu viel Einsatzzeit. Zu den ersten Saisonpunkten gehörten: Intensiver Trainingstag anlässlich des Sommerlagers mit Grillabend und ein stimmungsvoller Chlausabend im Rest. Centro, welcher beinahe auch zu einem sportlichen Anlass wurde. Im kleinen „Sääli“ stieg der Lärmpegel sehr hoch, Mario konnte kaum genügend Pizza nachliefern und schlussendlich schafften es die 17 Jungen Handballer 18 Doppelliter Cola zu trinken. Ab Januar startete unter der Leitung von Maurus Zeller ein Team in der U13-Gruppe für Fortgeschrittene und konnte viele Siege einfahren. Auf das andere wartete die Herausforderung U13-Meisterschaft. Angesichts des sehr knappen Kaderns spielte die Truppe von Sepp Koller eine gute Meisterschaft. Gegen meist körperlich fast übermächtige Gegner wurde beherzt gekämpft. Dieser Einsatz fand seinen sportlichen Höhepunkt mit dem Sieg gegen den Meisterschaftsfavoriten Pfadi Winterthur. Auch bei den jeweiligen Heimauftritten wussten beide TVA-Teams zu gefallen. Zum Abschluss durften die MU13-Spieler des TVA beim EM-Qualifikationsspiel Schweiz-Portugal mit den Eidgenossen in die vollbesetzte Kreuzbleiche einlaufen.
- U9/11: 11 Mädchen und 5 Knaben zeigten sich trainingsfleissig und wurden im Rahmen eines bunten Trainingsprogramms (polysportiv) auf die kommenden Spieltage vorbereitet. Damit diese durchaus lebhafteste Truppe unserer jüngsten Handballerinnen und Handballer auch zu bändigen war, wurde Trainer Ivo Inauen von Yannick Inauen und Marco Sabljo in nachahmenswerter Art unterstützt. Als erfolgreichster Spieltag entpuppte sich letztendlich Romanshorn. Die Mannschaft startete ein regelrechtes Feuerwerk und gewann auch zur Freude der mitgereisten Fans alle Spiele. Am meisten herbeigesehnt wurde natürlich der heimische Spieltag, der in der kürzlich restaurierten Gringelhalle über die Bühne ging. Appenzell ging mit zwei Mannschaften an den Start und verwöhnte ihre Anhänger mit beachtenswerten Auftritten. Auch in der neuen Saison sollen wieder die Freude an der Bewegung und am Handballsport im Mittelpunkt stehen.

Die MU15 und FU15 verbrachten ihr Sommerlager in Fiesch und absolvierten dort bei wunderbarem Wetter einen Teil ihrer Saisonvorbereitung.

Anfang September leistete die Handballriege mit diversen Helfereinsätzen ihren Beitrag an der stimmungsvollen Seilzieh-WM in Appenzell.